

Top-Manager auf der Überholspur

Setzen Sie die Adjektive/ Adverbien passend ein!

In vielen _____ (Schweiz) Unternehmen hat, begünstigt durch die _____ (Boom) Aktienmärkte, die Führungsebene 2005 mehr verdient als im Vorjahr. Immer _____ (viel) Managern wird jedoch nach immer _____ (kurz) Zeiten im Unternehmen der Laufpass gegeben - wegen _____ (nicht genügend) Leistungen.

Zwei Dinge scheint man gegenwärtig über Schweizer Top-Manager sagen zu können: Sie verdienen immer mehr und floppen immer _____ (nicht selten). Wie die «HandelsZeitung» in ihrer _____ (von heute) Ausgabe schreibt, ist das _____ (en moyenne) Gehalt eines Mitglieds der Geschäftsleitung _____ (letzt) Jahr in der Schweiz um 18% auf knapp 2 Mio. Fr. gestiegen. Im _____ (Europa) Schnitt stiegen sie um 3,2%, beziehungsweise 10 bis 15%, wenn man die _____ (Abhängigkeit vom Erfolg) Ausschüttungen mitrechnet.

Unterschiedlich grosse Sprünge

Fast alle Unternehmen haben im _____ (Vergangenheit) Jahr die Löhne nach oben geschraubt, wobei die Sprünge bei den Finanzdienstleistern weit _____ (deutlich) ausfielen als in der Industrie. In einzelnen Unternehmen wurden die Schrauben etwas angezogen, so sanken die Topsaläre bei Novartis, Swiss Re oder Swiss Life.

Die _____ (connu) Spitzenverdiener verdienten indes auch im vergangenen Jahr mehr als im Vorjahr. Am _____ kamen die Spitzenleute bei UBS und Credit Suisse weg. Bei der UBS stiegen die Durchschnittsgehälter pro Konzernleitungsmitglied auf 17'119'727 Fr. um 7,8%. Bei der CS waren es 16'933'333 Franken. Der Anstieg beim Zweitplatzierten: sagenhaft _____ (hoch) 71,6%.

An dritter Stelle folgte Novartis deutlich abgeschlagen mit etwas über 7 Mio. Fr., an vierter Roche mit rund 5 Mio. Fr. und an sechster Stelle ABB mit 4,3 Mio. Franken. ABB legte aber _____ (Kraft) zu. Die Saläre pro Konzernleitungsmitglied stiegen um 89,3%. Dies war auf die _____ (höher als der Durchschnitt) Performance der ABB-Aktie zurückzuführen, so die «HandelsZeitung». ABB-Konzernchef Fred Kindle, in dessen Lohnkonto ein Aktienanteil von 60% einfließt, gehört mit 5,5 Mio. Fr. nun auch zu den _____ (Stolz, Superlativ) Spitzenverdienern.

Jeder zweite Chef versagte

Einerseits klettern also die Löhne in schwindelerregende Höhe. Andererseits dreht sich aber auch das Personenkarussell _____ und _____. Von den Chefs der 2500 weltweit _____ (gross) Unternehmen verlor letztes Jahr fast jeder siebte seinen Job, wie eine Studie der Beratungsfirma Booz Allen Hamilton ergab. Rund ein Drittel der Abgänge erfolgte dabei wegen _____ (Mangel) Leistung.

Die Schweiz toppte den weltweiten Durchschnitt noch. Hierzulande war gemäss der Studie jeder zweite Chef-Wechsel leistungsbedingt. Rechnet man Abgänge nach Fusionen hinzu, erfolgten in der Schweiz 60 Prozent der Abgänge _____ (involontaire). Im Schnitt blieben die Chefs von Schweizer Firmen nur gerade 4,2 Jahre auf ihrem Posten und sie waren bei ihrem Abgang nur 52 Jahre alt. Weltweit lag das Alter _____ (die Scheidung) Firmenchefs bei fast 60 Jahren und sie übten ihre Funktion im Schnitt während acht Jahren aus. Eine wahrhaftig _____ (engl. dark) Diagnose!